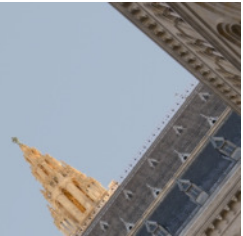


**wean
hean**

16. April – 16. Mai 2020



PRESSEMAPPE

VERANSTALTER:
Wiener Volksliedwerk

FESTIVALTEAM:
Werner Korn, Iris Mochar, Susanne Rosenlechner,
Susanne Schedtler, Wolfgang Sturm, Herbert Zotti

FESTIVALINFO und FOLDERANFORDERUNG:
weanhean.at | weanhean@wvlw.at | (01) 416 23 66

PRESSEFOTO-DOWNLOAD
weanhean.at

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar
1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32
Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

DIE VERANSTALTUNGSORTE:

BOCKKELLER: 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

GIGERL – DER STADTHEURIGE: 1010 Wien, Rauhensteingasse 3

Karten: gigerl.at; (01) 513 44 31, office@gigerl.at

KULISSE: 1170 Wien, Rosensteingasse 39

Karten: kulisse.at; (01) 485 38 70; tickets@kulisse.at

PORGY & BESS: 1010 Wien, Riemergasse 11

Karten: porgy.at; (01) 512 88 11, ticket@porgy.at

SARGFABRIK: 1140 Wien, Goldschlagstraße 169

Karten: sargfabrik.at; (01) 988 98 111, kulturhaus@sargfabrik.at

SCHUTZHAUS ZUKUNFT AUF DER SCHMELZ: 1150 Wien, Verlängerte Guntherstraße

Karten: schutzhaus-zukunft.at; (01) 982 01 27

THEATER AKZENT: 1040 Wien, Theresianumgasse 18

Karten: akzent.at; (01) 501 65 13306;

WEINWANDERUNG: 1190 Wien, Endstation D-Wagen Nussdorf

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

WIENER RATHAUS: 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

INHALTSANGABE

• Eckdaten	Seite 1
• Veranstaltungsorte	Seite 2
• Inhaltsangabe	Seite 3
• wean hean 2020	Seite 4
• 16.4. FESTIVALERÖFFNUNG / MA 1604 WIENER RATHAUS	Seite 9
• 20.4. SINGENDE SEELE WIENER STIMMEN IN 3 SÄTZEN PORGY & BESS	Seite 9
• 22.4. DIE STEIERWALLY PORTRAITABEND TRAUDE HOLZER KULISSE	Seite 10
• 24.4. FAST HÄTT' ICH DIE STADT VERLASSEN BOCKKELLER	Seite 11
• 25.4. FREUNDIN, ICH KOMM MIT DER ZITHER BOCKKELLER	Seite 11
• 27.4. WANN'S NED DER GIGERL WAR GIGERL – DER STADTHEURIGE	Seite 12
• 30.4. OIDWEAN – DAS TRIO LEPSCHI ZEHNT SCHUTZHAUS ZUKUNFT AUF DER SCHMELZ	Seite 12
• 4.5. MEISTERSTUNDE SCHRAMMEL-MONTAG BOCKKELLER	Seite 13
• 5.5. IMMA NO: MEA OIS GEAN PORTRAIT: DIE STROTTERN THEATER AKZENT	Seite 13
• 8.5. FAST NED ZUM DABLOSN DAS PICKSÜSSE HÖLZL SARGFABRIK	Seite 14
• 9.5. DAS WEINDERL IST DES WANDERERS LUST ENDSTATION D-WAGEN, NUSSDORF	Seite 14
• 16.5. LUDWIG FUN! BOCKKELLER	Seite 15
• Das Programm im Überblick	Seite 16
• Förderer & Kooperationspartner	Seite 18

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Ausgabe # 21

wean hean 2020 – Das Wienerliedfestival

<http://www.weanhean.at>

16. April – 16. Mai 2020

Eins, zwei, drei ... die **wean hean** Wartezeit ist bald vorbei. Vier, fünf, sechs ... versprochen, 's wird a riesen Hetz'. Sieben, acht, neun ... und Stop! Seien Sie unbesorgt, das neue wean hean-Programm ist um Welten besser als diese geistarme Kinderreim-Dichtkunst. Lag dieses vor wenigen Wochen noch in fragmentarischen Puzzleteilchen chaotisch am Schreibtisch, so fügt es sich nun zu einem vollendeten großen Ganzen. Zu einem Konglomerat, bestehend aus **zeitlos lebendigem Wienerlied und saftig, neuwertiger Stadttöne**, aus einer **musikalischen Komödie zum Beethoven-Jahr** und einer **Wanderung durch die Weinberge**, aus der **Buchpräsentation eines Autors**, der fast die Stadt verlassen hätte, aus klassisch genialen **Portraitabenden von KünstlerInnen aus der wean hean Familie**, aus eher **wenig beachteten Instrumenten wie der Zither und dem Picksüßen Hölzl** und einem vermutlich unvergesslich humorvollen **Geburtstagsfest im Schutzhaus zur Zukunft**. Wien ist nicht anders. Wien ist einfach mehr. Und Wien wird wieder gehört: vom 16. April bis zum 16. Mai 2020.

Das Wiener Rathaus wird Schauplatz der wean hean Festivaleröffnung. Unter dem Motto MA1604 verbirgt sich naturgemäß keine Parodie des österreichisch-wienerischen Amtswesens. Denn auch hier gilt: ohne Wartenummer, keine Amtshandlung. Mit entsprechend freiwilligem Schmiergeld, bekommen Sie am Eingang besagtes Papierfetzlerl und ihrem Magistrats-Abend steht kaum mehr was im Wege. Kaum. So ganz ohne »Vurschriften« geht's auch hier nicht: Die Parteienverkehrszeiten zwischen 19.00 und 23.00 Uhr sind strikt einzuhalten. Da fährt die U-Bahn drüber und drunter! Und obwohl Sie gemäß Paragraph 4, Abs. 2 der »wh«-Richtlinie für Unzuständigkeiten von einer Bühne zur nächsten geschickt werden, ist der Auftrag weniger ein Passierschein A38-Marathon, als ein – wie die WienerInnen es lieben – **gemütlicher Spaziergang von Bühne zu Bühne** mit einem Glas Weinderl in der Hand. Und wissen Sie was? Sie treffen dort **über 30 KünstlerInnen**, die sich alle für Sie zuständig fühlen und werden dabei in keiner Sekunde mit dem Gefühl konfrontiert, ein wichtiges Papierl vergessen zu haben. Was für eine Welt!

Und wer steckt dahinter? Nebst der großartigen Auslese **bekannter MusikerInnen**, wird einigen **genialen Neuentdeckungen** eine Bühne geboten. So sind beispielsweise zahlreiche **Studierende der Wiener Musikuniversitäten unter der Obhut von Agnes Palmisano, Roland Neuwirth und Helmut Stippich** zugegen. Das Wienerlied erfreut sich dieser Nachwuchs-KünstlerInnen ganz besonders.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Nicht nur in den Universitäten bilden sich neue Formationen: Der **Schriftsteller Andreas Kurz** und der **Gitarrist Andreas Haidecker** erobern unter dem Namen »**Andyman**« momentan diverse Wiener Privat-Wohnzimmer. Das wean hean will sie etwas mehr ins Rampenlicht stellen und offeriert eine Festivalbühne. Die grenzgenialen Texte des Duos sind geographisch irgendwo im hausruckviertlerischen Wien angesiedelt und widmen sich skurrilen Alltagssituationen sowie gesellschaftlichen Phänomenen. Ein Traum! Für Nachwuchs ist also gesorgt.

Erstmals auf der **wean hean** Bühne gastiert auch **Verena Göltl**; mit ihrer **Luxuskombo** bringt sie frische Wienerlieder, etwas Chanson und Dialekt-Jazz aus feinstem Zwirn. Und auch wenn die Protagonistin davon träumt einmal im Leben ein Nilpferd sein zu wollen: »mit Zähnt wie aus Ziagln & afoch sche blaad«, die Worte schmeicheln sich mit viel Grandezza in jeden noch so dunklen Seelenwinkel. Man lauscht gebannt ihrer eindrucksvollen Stimme und staunt, wie scheinbar mühelos jedes einzelne Lied ein eigenes kleines Universum in sich birgt.

Darüber hinaus gastiert der prämierte **Dudelsackspieler, Maultrommel-Weltvirtuose, Experimental-Jodler, Stimmakrobat und Wortspieldichter Albin Paulus** in den würdigen Rathaus Wappensälen. Und er bringt etwas Gutes mit: ein herausragendes Programm mit Akkordeon-Virtuosin **Heidelinde Gratzl**. Das wird schön!

Ja, und auch Wienerlied-Beatbox-Pop darf sein! Charmant, goschert, grantig und unheimlich inspirierend sind **Verena Doublier und Sebastian Radon von Wiener Blond**. Die zwei muss man einfach lieben! Sogar wean hean Taufpate Roland Neuwirth ist ein bisserl verliebt. Wenngleich die beiden für ihn niemals in der Klasse »Wienerlied« sitzen, aber dennoch im Zimmer nebenan mit der Aufschrift: »Musik, die ich mag!«

Und da gibt es noch ein weiteres Klassenzimmer, es heißt: »Ich bin süchtig, ich singe wieder.« Hier sitzt **Roland Neuwirth** – nach kürzerer Abstinenz als gedacht – wieder mit einem Ensemble auf der Bühne. Nicht mit den Extremschrammeln, sondern mit dem **radio.string.quartet**. Die klassischen Neuwirth-Kompositionen werden hier in ein neues Gewand gesteckt, frisch poliert und somit auf eine völlig andere, besondere Ebene gehoben.

Wunderbar »weanarisch g'redt, g'sungen und g'spielt« wird auch von **Tommy Hojsa, Rudi Koschelu, Tini Kainrath und Wolfgang Fifi Pissecker**. Die zeitlosen Wienerlied-Klassiker stehen hier auf dem Menü. Da hüpf und tanzt das gold'ne Wienerherz vor lauter Freud'. Wer es kennt weiß, dass das nicht alles ist. Es zeigt sich ebenso raunzerd, eigensinnig und ein bisserl wehmütig, aber immer am Punkt. Im Mittelpunkt der Welt. Wien eben!

Das Wort »Liederabend« klingt erstmal nicht sonderlich außergewöhnlich. Es sei denn, **Lukas Kranzelbinder und Benny Omerzell** haben ihre künstlerischen Finger im Spiel. Man soll ja im Leben nicht zu viele Erwartungen hegen, aber – so ganz im Geheimen – dieser

PRESSEKONTAKT**GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar**

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Liederabend wird Sie so schnell nicht mehr loslassen. Die Bandbesetzung mit Kontrabass (Kranzelbinder) und Flügel (Omerzell) unterliegt dem Credo: weniger ist mehr! Dies gilt allerdings nicht bei der Auswahl der **zahlreichen Vokalistinnen und Vokalisten**, welche sich die beiden Musiker ins Porgy & Bess geladen haben. **16 Wiener Stimmen** (unter ihnen: **Violetta Parisini, Maja Osojnik, Martin Zrost**) füllen diesen Abend mit ihren Lieblings-Seelenliedern. Sie singen für sich selbst, für das Publikum und für die Wiener Tafel. Ja, Sie haben richtig gelesen, alle Sängerinnen und Sänger (die 16 Namen sind vollständig im wean hean Folder nachzulesen) spenden ihre Abendgagge an die Wiener Tafel. Ein großzügig, köstlicher Zug!

Steierwally, die; selbsternannte Wally aus dem Müürztal am Fuße der Schneealpe; geborene Holzer; wohlherzogen durch die Wirtshausbühne; Flucht in die Heimathauptstadt; dem Jazz verfallen; durch **Peter Havlicek** das Lied aus Wien lieben gelernt; ... So könnte ein Lexikoneintrag zu **Traude Holzer** beginnen. Aber dieser wäre niemals imstande die Großartigkeit, Herzlichkeit und Besonderheit dieser Frau zu vermitteln. Demzufolge widmet ihr das Wienerliedfestival einen Portraitabend in der Kulisse in Hernals, an dem sie einen Einblick in ihr Lebenswerk als Künstlerin im Kreise ihrer Lieblings(bühnen)menschen gewährt. **Traude Holzer live im Duo Steinberg & Havlicek**, mit den **Neuen Wiener Concert Schrammeln**, mit der frisch gegründeten Wienerliedfrauencombo **Die Wondrak Lintschi's** und ihrem liebsten Spiel- und Weggefährten **Ernst Kovacic**.

Das Wienerliedfestival **wean hean** ist außerdem Plattform für spartenübergreifenden Austausch und erfreut sich besonders, auch Lesehörsaal für die **Buchpräsentation von Oskar Aichinger** sein zu dürfen. Mit »Fast hätt' ich die Stadt verlassen. Vom Gehen und Verweilen an den Rändern von Wien« betitelt der Autor sein mittlerweile zweites Buch und gibt zu bedenken, dass Wien deutlich mehr zu bieten hat als den Stephansdom mit seiner Kärntner Straße. Über den inneren Stadt-Tellerrand hinaus in die Wiener Berge besteigt er über die »Nase« den Leopoldsberg und wandert durch die Schrebergärten auf den Schafberg. Er schwimmt über die Donau nach Stammersdorf um den Bisamberg zu grüßen und lässt dabei Erinnerungen auftauchen und seine Gedanken schweben. Und wer den Autor kennt weiß, dass er seine Texte auch mit dem wohltemperierten Ehrbar-Flügel des Bockkellers zu schmücken pflegt.

Spätestens nach dem nächsten Festivalabend sollte deutlich werden, dass hinter der oft unterschätzten **Wiener Zither** wesentlich mehr steckt, als Anton Karas' Harry Lime Thema aus dem Film »Der dritte Mann«. Der Bockkeller wird zum Wiener Volkssalon mit **Schwerpunkt alter originaler Wiener Zithermusik**. Im späten 19. Jahrhundert tarnte sich die Wiener Zither als kulturtragendes Konzertinstrument der Aristokratie und wurde aus kommerziellen Gründen als Hochkultur-Phänomen vermarktet. Es ist kein ExpertInnenwissen vonnöten um zu realisieren, dass das Instrument viel eher die Sprache der Wiener Unterhaltungsmusik im Kontext mit Josef Lanner, Carl M. Ziehrer u.a. spricht. Um dieser Sache auf den Grund zu gehen und den einzigartigen Klang der Wiener Zither mit ihrer

PRESSEKONTAKT**GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar**

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

besonderen Saitenstimmung zum Klingen zu bringen, sind folgende KünstlerInnen geladen: das kongeniale Duo um **Karl Stirner und Walther Soyka**, der **Wiener Zitherverein** in dreifacher Stimmenbesetzung unter der musikalischen Leitung von **Katharina Pecher**, Wiens Zither-Koryphäe **Cornelia Mayer** sowie **Angelika Derkits** auf der speziellen Streichzither. Um die Wiener Stimmung und die Spielweise der Zither am Leben zu erhalten bzw. zu fördern wurde sie im März 2017 ins nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO Österreich aufgenommen.

Der Stadtheurige Gigerl dürfte – ob seiner guten Innenstadt-Lage – bisher eher Promitreffpunkt und Touristenmagnet, als ein Ort für Wienerlied- und Musikantenstammtische, wie es sie in den Vororten häufiger gibt, gewesen sein. Das wean hean will da ein wenig aufmischen und Grenzen ausweiten. Der Gigerl kann sich nämlich sehen lassen. Und kochen kann er außerdem, der Gigerl. In Kombination mit den Wienerlied-Stars **Marie-Theres Stickler, Katharina Hohenberger** und **Peter Havlicek** wird dies ein äußerst gemütlicher Ohrenschaus.

Man darf die Feste feiern wie sie fallen, stimmt's? Das **Trio Lepschi** wird jetzt tatsächlich »oid«. Es »zehnt« bereits. Was soll man dazu sagen. »Hipp hipp hurra, auf die nächsten zehn Jahr'!« Ein herzliches Glückwünscherl den drei Herren, jedenfalls. Vielleicht in Anbetracht unaufhaltsamer Bescheidenheit, oder aus reiner Knausrigkeit sich eine wirklich leiwande Partykapelle zu leisten, oder auch als Selbstschutz vor peinlichen Showeinlagen ihrer Gäste, sitzen die Geburtstagskinder am 30. April lieber selber auf der Bühne. Was soll man dazu sagen? Es wird ein langer Abend. Ein sehr langer Abend. Sie spielen **das Beste aus zehn Jahren Lepschi**. Von früher und von heute. Und als wäre das nicht schon genug, spielen sie sich auch noch selbst, à la »**Lepschi covers Lepschi**«. Kommen Sie zumindest aus Mitleid zur Party. Der Wein wird's schon richten.

Ein Jour fixe am Wiener Musikhimmel, welcher seit Herbst 2014 jeden ersten Montag im Monat im Bockkeller stattfindet und jedes Jahr auch Teil des Wienerliedfestivals ist, nennt sich **Schrammel-Montag**. Das Konzept ist gewohnt gut. Die erste Halbzeit bestreiten die **Neuen Wiener Concert Schrammeln** und nach einer Spritzwein und Schrammelteller-Auszeit heißt es Bühne frei und Vorhang auf für alle mutigen Schrammelmusikerinnen und Wienerliedsänger. Na? Trauen Sie sich?

»Wann i amal stirb« ist zum einen, das namensgebende Lied der Strottern, und zum anderen das vermutlich letzte Stück vor ihrer letzten und hoffentlich allerletzten Trennung als Band. Folgendes Szenario: Es ist Montag der 16. Oktober 2000. **Klemens Lendl und David Müller** spielen erstmals unter dem Namen »**Die Strottern**« bei einem Talentewettbewerb im Rahmen der wean hean Veranstaltung »Ei'ghazt« in der Fernwärme Wien. In der Jury sitzen Karl Hodina, Roland Neuwirth und Elfriede Ott. Nicht nur, dass während ihrer Einlage das elendslaute Nokia-Handy in Davids Brusttasche um Aufmerksamkeit schrie, so dürfte auch das Jury-Feedback dermaßen haarsträubend ausgefallen sein, dass die beiden nach dem

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Auftritt fest entschlossen waren, dem Wienerlied wieder »Baba« zu sagen. Bum. Zack. Aus. Maus. Das sollte es gewesen sein mit dem Klosterneuburger Wienerlied-Duo. Aber die Rechnung ging erfreulicherweise nicht ganz auf. Ob durch Zufall oder göttliche Fügung stolpert an jenen Tagen **Peter Ahorner** in ihr Leben und lässt sie bis heut' nicht wieder los. Was für ein Glück für diese Welt! Der Literat zeigt sich verantwortlich für einen Großteil der Strottern-Texte. Er ist einer der Lieblingsmenschen, den die beiden zu ihrem Doppelportrait-Abend ins Theater Akzent geladen haben. »mea ois gean« haben die Strottern auch **Matthias Loibner, Christoph Bochdansky, Martin Ptak und Martin Eberle** als Vertreter der Blechfraktion und die umtriebige großartige Jazzwerkstatt. Mit allen verbindet sie eine gemeinsame Geschichte. Eine Geschichte saftig und pur, mit viel Herz und Seele.

Auch **das Picksüße Hölzl** bekommt einen Portraitabend verliehen. Zu Zeiten der Gebrüder Schrammel durfte es in der Grundbesetzung der Quartette keinesfalls fehlen. Im Laufe der Jahre wurde es jedoch immer häufiger durch das Knöpferl ersetzt. Warum? Die hohe G-Klarinette teilt sich mit den zwei Geigen die Melodie-Abteilung und lässt die Kontragarre als alleiniges Harmonieinstrument dastehen. Um einen ausgewogeneren Schrammelklang zu erzeugen, wurde immer häufiger die Knopfharmonika eingesetzt. **Mischwerk** gönnt sich beides und noch ein bisserl mehr: Ein Picksüßes Hölzl, eine Knopfharmonika, eine Geige und eine Kontragarre. Und wenn sie sich trauen, gesellt sich sogar ein Kontrabass in die Runde.

Weinwandern mit wean hean. Das sollte als Ankündigung reichen. Würde das Ziel bereits vorab bekannt gegeben werden, kämen Vereinzelte auf die grandiose Idee, sich den Wanderweg zu sparen und sich gleich am Ziel niederzulassen. Nur um dort mit aufgetragenem Kunstschweiß auf die ehrlichen wean hean Wanderer zu warten. Gemein, oder? Ob Sie Überraschungen lieben oder nicht, es ist ganz einfach: Sie steigen am Fast-Muttertag in den D-Wagen und fahren bis zur **Endstation Nussdorf**. Sofern Ihre Füße mit reiner Gehzeit von 90 bis 120 Minuten gut leben können, sind Sie schon dabei. Freilich gibt es dazwischen und danach was zum Schmausen und Schnaufen und Lauschen.

Beethoven gehört ja heuer irgendwie dazu. Das Wiener Volksliedwerk beteiligt sich daran mit dem **Musiktheaterprojekt »Ludwig fun!« von Michael Postweiler**. Der talentierte Pianist und Komponist Ludwig (gespielt vom Autor selbst) ist ein unverstandenes und weltfremdes Genie, lebt nur für seine Arbeit und ist im normalen Alltag eigentlich nicht zu gebrauchen. Als die temperamentvolle Sängerin Elli (**Julia Sturzbaum**) in sein Leben platzt und ihn überzeugen will, seinen bisherigen Musikstil komplett über Bord zu werfen und zusammen mit ihr die Musikszene Wiens zu erobern, kommt es zu einem nicht nur musikalischen Schlagabtausch zweier eigenwilliger KünstlerInnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Und damit der Festivalabschied nicht gar so schwer fällt, wird das Finale an fünf weiteren Terminen wiederholt.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

DAS PROGRAMM IM DETAIL

Donnerstag, 16. April 2020 | FESTIVALERÖFFNUNG | Einlass 19.00 Uhr

Wiener Rathaus | 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2

Freier Eintritt, Spenden erbeten!

Der genaue Ablaufplan ist ab Anfang April auf weanhean.at abrufbar.

Als Eintrittskarte ins Rathaus bitte eine wean hean Broschüre vorweisen! Diese gilt für zwei Personen.

MA1604

Albin Paulus & Heidelinde Gratzl | Andyman | Agnes Palmisano mit Studierenden der MUK | Helmut Stippich & Roland Neuwirth mit Studierenden der mdw | Roland Neuwirth & radio.string.quartet | Tini Kainrath/Rudi Koschelu/Wolfgang Fifi Pissecker/Tommy Hojsa Veri & die Luxuscombo | Wiener Blond

wean hean und die **Stadt Wien Kultur** laden zur Eröffnung ins Rathaus! Acht Formationen zeigen, welche Vielfalt im Wienerlied und den »Weana Tanz« steckt. Das ist entschieden mehr als Wein, Wien und Gesang! Es ist musikalischer Ausdruck des Lebensgefühls einer – allem Geraunze zum Trotz oder vielleicht auch bloß zu seiner Ergänzung – liebens- und lebenswerten Stadt.

Montag, 20. April 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Porgy & Bess | 1010 Wien, Riemergasse 11

*Eintritt: € 24,00 / € 20,00 wvlw-Mitglieder u. a. Ermäßigungen**

Karten: porgy.at, (01) 512 88 11, ticket@porgy.at

SINGENDE SEELE WIENER STIMMEN IN 3 SÄTZEN

Lukas Kranzelbinder Kontrabass, Konzept
Benny Omerzell Piano

Stimmen:

Helmut Bohatsch

Eva Klampfer

Lena Kuchling

Willi Landl

Klemens Lendl

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

**Maja Osojnik
Violetta Parisini
Christian Reiner
Angela Maria Reisinger
Paul Schweinester
Paul Skrepek
Bobby Slivovsky
Emily Stewart
Tini Trampler
Vinzencz Wizlsperger
Martin Zrost**

Die Vorgaben sind streng und erfolgreich erprobt: Ausschließlich der Klang eines Klaviers und eines Kontrabasses dürfen die jeweilige Stimme auf ihrer Reise begleiten, wenn sich eine illustre Schar singender Seelen zum *Liederabend* im großen Saal des Porgy & Bess trifft, um ihre im weitesten Sinne liebsten Lieder zum Besten zu geben. Unter der augenzwinkernden Leitung von Lukas Kranzelbinder wird so der Weg für ein ausufernd-emotionales Fest der Wiener Stimme bereitet, dessen seelische Nachwirkungen kaum vorhersehbar sind.

Der Abend ist eine Benefizveranstaltung zu Gunsten der Wiener Tafel.

Mittwoch, 22. April 2020 | 20.00 Uhr | Einlass 18.00 Uhr

Kulisse | 1170 Wien, Rosensteingasse 39

*Eintritt: € 22,00 / € 20,50 Club Wien / € 19,80 SchülerInnen, Studierende, Ö1 Club / € 15,40 Fernwärme Mitglieder
Karten: kulisse.at, (01) 485 38 70, tickets@kulisse.at*

DIE STEIERWALLY PORTRAITABEND TRAUDE HOLZER

Traude Holzer | Neue Wiener Concert Schrammeln | Die Wondrak Lintschi's | Ernst Kovacic

Eigentlich ist's ein Portrait der großartigen Traude Holzer, die neben dem Münster Neuberg die zweite große Sehens- bzw. Hörenswürdigkeit des oberen Mürztals darstellt. Naturverbunden wie ihre Tiroler Namensschwester hat sie sich aber mangels Adlerhorsten auf die Herstellung außergewöhnlicher Marmeladen verlegt. Und auf's Singen! Warum es ihr gerade auch das Wienerlied angetan hat, versteht kein Mensch. Aber sie kann's! Zahlreiche KünstlerInnen reißen sich darum, mit ihr auftreten zu dürfen.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Freitag, 24. April 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Liebhartstaler Bockkeller | 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: freie Spende erbeten!

Karten: weanhean.at, (01) 416 23 66, weanhean@wvlw.at

FAST HÄTT' ICH DIE STADT VERLASSEN VOM GEHEN UND VERWEILEN AN DEN RÄNDERN VON WIEN

Oskar Aichinger

Oskar Aichinger geht gerne spazieren. Am liebsten über den inneren Stadt-Tellerrand hinaus in die Wiener Berge. Er besteigt den Leopoldsberg und wandert durch die Schrebergärten auf den Schafberg. Er schwimmt über die Donau nach Stammersdorf hinauf zum Bisamberg und lässt dabei Erinnerungen auftauchen und seine Gedanken schweben. Und wir dürfen mitgehen, wenn er sein neues Buch »Fast hätt' ich die Stadt verlassen. Vom Gehen und Verweilen an den Rändern von Wien« rezitiert. In den Spazierpausen verwöhnt uns der Autor mit seiner Musik auf dem wohltemperierten Ehrbar-Flügel.

Samstag, 25. April 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Liebhartstaler Bockkeller | 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

*Eintritt: € 22,00 / € 19,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen**

Karten: weanhean.at, (01) 416 23 66, weanhean@wvlw.at

FREUNDIN, ICH KOMM MIT DER ZITHER

Soyka/Stirner | Die Wiener Zitherfreunde mit Katharina Pecher, Astrid Hofmann, Cornelia Mayer, Angelika Derkits u.a.

... oder mit dem »Lamentierbrettl«, wie man in Wien um 1900 liebevoll zu sagen pflegte. Die Wiener Zither blickt auf einen interessanten Lebensweg zurück. Vielen bildungsunterprivilegierten Menschen wurde von privaten »behördlich concessionierten« Zitherschulen und –vereinen die Möglichkeit geboten, das »Concertinstrument« zu erlernen. Sie nannten sich »Virtuosen«, bewarben die Zither als nobel, salonfähig und die von ihnen komponierten Stücke als »hohe Tonkunst«. Unter dem vorgehaltenen Frack kommt eine Musik zutage, die viel eher einzigartig und unverwechselbar köstliche Wiener Unterhaltungsmusik ist. Heute wie damals ist die Zither in Wiener Stimmung ein lebendiger Teil unserer kulturellen Identität.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Montag, 27. April 2020 | 19.00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr

Gigerl – Der Stadtheurige | 1010 Wien, Rauhensteingasse 3, Eingang Blumenstockgasse 2

€ 12,00 / € 9,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen*

Kartenreservierung: (01) 513 44 31, office@gigerl.at

WANN'S NED DER GIGERL WAR WIENERLIED-STAMMTISCH

Peter Havlicek / Katharina Hohenberger / Marie-Theres Stickler

»... so war's der Gigerl, ganz genau wass i des nimmermehr« lautet der Refrain eines sehr spitzbübischen Couplets von Carl Lorens, in dem immer einer von beiden den Sündenbock aufgestempelt bekommt. Sündigen werden wir auch. Wenn die Wienerlied-Prominenz zum Tête-à-Tête einlädt und wir dafür selbstbewusst, schön und elegant zum Heurigen in die Wiener Innenstadt stolzieren. Wie die Gigerl zum Gigerl, so to say.

Donnerstag, 30. April 2020 | 19.00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr

Schutzhaus Zukunft auf der Schmelz | 1150 Wien, Verlängerte Guntherstraße

Eintritt: € 24,00 / € 20,00 wvlw-Mitglieder u. a. Ermäßigungen*

Karten: schutzhaus-zukunft.at

OIDWEAN DAS TRIO LEPSCHI ZEHNT

TRIO LEPSCHI

Michael Kunz / Stefan Slupetzky / Martin Zrost

Ob in Anbetracht unaufhaltsamer Bescheidenheit oder aus reiner Knausrigkeit sich eine wirklich leiwande Partykapelle zu leisten oder auch als Selbstschutz vor peinlichen Showeinlagen ihrer Gäste, sitzen die Geburtstagskinder an ihrem Ehrentag lieber selber auf der Bühne. Was soll man dazu sagen? »Hoch soll'n sie leben!« Und ... es wird ein langer Abend. Ein sehr langer Abend. Sie spielen das Beste aus zehn Jahren Lepschi. Von früher und von heute. Und als wäre das nicht schon genug, spielen sie sich auch noch selbst, à la «Lepschi covers Lepschi«. Kommen Sie zumindest aus Mitleid zum Fest. Der Wein wird's schon richten.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Montag, 4. Mai 2020 | 19.00 Uhr | Einlass 18.00 Uhr

Liebhartstaler Bockkeller | 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: € 15,00 / € 12,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen / € 9,00 SchülerInnen, Studierende*

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

MEISTERSTUNDE SCHRAMMEL-MONTAG

Neue Wiener Concert Schrammeln | Gäste

»Die Neuen Wiener Concert Schrammeln, des beste Ensemble wos ma hob'n« sagte einst der Geigenbauer Peter Tunkowitsch zu seinem zwölfjährigen Sohn. Wohl nicht ahnend, welchen Stein er damit ins Rollen bringen würde: Nikolai Tunkowitsch ist mittlerweile seit zwölf Jahren Mitglied der Concert Schrammeln. Und um der Leidenschaft des Vaters folgend, baut er nun auch sein eigenes Instrument. Denn, keine »Meisterstunde« ohne Geige! Die »Stunde« dürfen wir allerdings nicht auf 60 Minuten beschränken. Es sorgen im ersten Teil die Neuen Wiener Concert Schrammeln für lebhaft frische Virtuosität, im zweiten Teil gehört die Bühne den MeisterInnen von Morgen, aber auch jenen von Gestern und Heute. Alle sind willkommen!

Dienstag, 5. Mai 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Theater Akzent | 1040 Wien, Theresianumgasse 18

Eintritt: € 25,00 / € 22,00 / € 19,00 / € 16,00

Ermäßigungen: AK-Aktiv Card, Service-Karte AKNÖ, Ö1 Club, GÖD Karte

Karten: akzent.at, (01) 501 65 133 06

IMMA NO: MEA OIS GEAN PORTRAIT: DIE STROTTERN

Die Strottern | Peter Ahorner | Christoph Bochdansky | Jazzwerkstatt | Matthias Loibner | Martin Eberle | Martin Ptak

Die Strottern als Popband. Das war der Plan. Eigentlich. Der Ö3-Karriere stand quasi nichts mehr im Wege. Kurze Ausflüge in das Wienerlied-Universum hatten bestätigt, dass dort keine Zukunft auf sie wartet. Die alten Wienerlieder wurden bald urfad. Aber die Popband! Ja, das wird was! Und dann kam Peter. Der Textmagier Peter Ahorner. Es war Liebe auf den ersten Blick und sie haben sich »imma no: mea ois gern«. Das ist sowas von »mea ois« erfreulich. Denn »ohne Peter gäb's uns nicht«, sagen die Strottern. Und ohne Strottern wäre das Lied in Wien heute nicht das, was es ist: lebendig, saftig und pur, mit viel Heazz und Seele. Oh, wie sehr freuen wir uns auf dieses Portrait samt all den Strotter'schen Lieblings(bühnen)menschen.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Freitag, 8. Mai 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Sargfabrik | 1140 Wien, Goldschlagstraße 169

Eintritt: € 22,00 / € 20,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen / € 15,50 U30 Tarif / 14,00 ö1 Intro
Karten: sargfabrik.at; (01) 988 98 111; kulturhaus@sargfabrik.at*

FAST NED ZUM DABLOSN DAS PICKSÜSSE HÖLZL

Mischwerk

Johannes Fleischmann / Helmut Stippich / Maria Stippich / Reinhard Uhl

Von wegen »fast ned zum dablosn«, Reinhard Uhl wird uns zeigen wie das geht und sein Picksüßes Hölzl wieder ins verdiente Rampenlicht stellen, zumal es in den letzten Jahrzehnten – zugunsten eines ausgewogeneren Schrammelklanges – eher im Schatten der Knopfharmnika stand. Verständlich, aber auch schade. Mischwerk gönnt sich beides und noch ein bisserl mehr: ein Hölzl, ein Knöpferl, eine Geige und eine Kontragitarre. Und erwarten Sie kein klassisches Schrammelkonzert, sondern allerhand bewusstseinsweiternder Experimente: Das Picksüße 2.0, wenn man so will.

Samstag, 9. Mai 20 | 14.00 Uhr | pünktlicher Abmarsch

Treffpunkt: Endstation D-Wagen | 1190 Wien, Nussdorf

Eintritt: € 12,00 / € 9,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen
Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at*

DAS WEINDERL IST DES WANDERERS LUST WEAN HEAN WEINWANDERUNG

Herbert Bäuml / Rudi Koschelu / Roland Sulzer / Herbert Zotti

Weinwanderungen, bei denen sich Unmengen durstiger BürgerInnen von Achterl zu Achterl durch die Landschaft schleppen, gibt's zuhauf. Wir aber und hingegen versuchen einen energetisch stimmigen, harmonischen und beglückenden Balanceakt zwischen Natur, Kultur, Chakrastimulation und Leberwerten. Inklusiv Vergnügen und Musik. Ein bisserl erinnert's schon auch an die Wandervögel – aber man kann auch so wandern. Und dann kommt eben der Durst. Und Feinstoff in Form des »gemischten Satzes«. Waidmann's Prost!

Reine Wanderzeit: 90–120 Minuten, 1 musikalische Pause

Ziel: 1 Heuriger in den Weinbergen

Findet nur bei Schönwetter statt | Information unter weanhean.at

Begrenzte TeilnehmerInnenzahl | Kartenverkauf solange der Vorrat reicht

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Samstag, 16. Mai 2020 | 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 17./20.-23. Mai 2020

Liebhartstaler Bockkeller | 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

*Eintritt: € 22,00 / € 19,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen**

Karten: weanhean.at, (01) 416 23 66, weanhean@wvlw.at

LUDWIG FUN!

MUSIKALISCHE KOMÖDIE VON MICHAEL POSTWEILER

Regie: Erhard Pauer

Musik: Ludwig van Beethoven und Michael Postweiler

Mit Julia Sturzlbaum (Elli), Georg Baich (Schillinger) und Michael Postweiler (Ludwig)

Es gibt Kuntschaffende, die von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen werden. Beethoven gehörte sicher nicht dazu: Seine Leidenschaft für unerreichbare Geliebte war wohlbekannt und seine schlechten Manieren oft gefürchtet. Letztlich überwog seine musikalische Genialität, die ihn unsterblich werden ließ. Inkarnationen sind da auch 200 Jahre später nicht ganz auszuschließen: Der talentierte und kauzige Komponist Ludwig eifert seinem Vorbild nach und liefert sich mit der jungen Sängerin Elli neben allerlei Verwicklungsdramatik einen köstlichen musikalischen Schlagabtausch, der vom klassischen Original bis in die Moderne reicht.

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

(Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten)

Donnerstag, 16. April 2020, Einlass 19.00 Uhr

Festivaleröffnung – MA1604

Roland Neuwirth & radio.string.quartet | Wiener Blond | Albin Paulus & Heidelinde Gratzl | Veri & die Luxuscombo | Andyman | Tini Kainrath/Rudi Koschelu/Tommy Hojsa/Wolfgang Fifi Pissecker | Roland Neuwirth & Helmut Stippich mit Studierenden der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien | Agnes Palmisano mit Studierenden der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Wiener Rathaus, 1010 Wien, Eingang: Lichtenfelsgasse 2

Eintritt: freie Spende! Keine Reservierung notwendig!

Montag, 20. April 2020, 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Singende Seele. Wiener Stimmen in 3 Sätzen

Lukas Kranzelbinder, Benny Omerzell & 16 Wiener Stimmen

Porgy & Bess, 1010 Wien, Riemergasse 11

*Eintritt: € 24,00 / € 20,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen**

Karten: porgy.at, (01) 512 88 11, ticket@porgy.at

Mittwoch, 22. April 2020, 20.00 Uhr | Einlass 18.00 Uhr

Die Steierwally | Portraitabend Traude Holzer

Traude Holzer, Neue Wiener Concert Schrammeln, Die Wondrak Lintschi's, Ernst Kovacic

Kulisse, 1170 Wien, Rosensteingasse 39

Eintritt: € 22,00 / € 20,50 Club Wien / € 19,80 SchülerInnen, Studierende, Ö1 Club Mitglieder / € 15,40 Fernwärme Mitglieder

Karten: kulisse.at, (01) 485 38 70; tickets@kulisse.at

Freitag, 24. April 2020, 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Fast hätt' ich die Stadt verlassen

Vom Gehen und Verweilen an den Rändern von Wien

Oskar Aichinger

Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: freie Spende erbeten!

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

Samstag, 25. April 2020, 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

Freundin, ich komm mit der Zither

Soyka/Stirner, Die Wiener Zitherfreunde mit Katharina Pecher, Cornelia Mayer, Angelika Derkits u.a.

Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: € 22,00 / € 19,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

Montag, 27. April 2020, 19.00 Uhr | Einlass 18.00 Uhr

Wann's ned der Gigerl war

Wienerlied-Stammtisch

Katharina Hohenberger, Marie-Theres Stickler, Peter Havlicek

Gigerl – Der Stadtheurige, 1010 Wien, Rauhensteingasse 3, Eingang Blumenstockgasse 2

*Eintritt: € 12,00 / € 9,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen**

Karten: gigerl.at; (01) 513 44 31; office@gigerl.at

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

Donnerstag, 30. April 2020, 19.00 Uhr | Einlass 17.30 Uhr

Oidwean – das Trio Lepschi zehnt

Trio Lepschi

Schutzhaus Zukunft auf der Schmelz, 1150 Wien, Verlängerte Guntherstraße

Eintritt: € 24,00 / € 20,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen*

Karten: schutzhaus-zukunft.at

Montag, 4. Mai 2020, 19.00 Uhr | Einlass 18.00 Uhr

Meisterstunde

Schrammel-Montag

Neue Wiener Concert Schrammeln & Gäste

Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: € 15,00 / € 12,00 wvlw-Mitglieder / € 9,00 SchülerInnen, Studierende

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

Dienstag, 5. Mai 2020, 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

imma no: mea ois gean

Portrait: Die Strottern

Peter Ahorner, Christoph Bochdansky, Martin Eberle, Jazzwerkstatt, Matthias Loibner, Martin Ptak

Theater Akzent, 1040 Wien, Theresianumgasse 18

Eintritt: € 25,00 / € 22,00 / € 19,00 / € 16,00

Ermäßigungen: AK-Aktiv Card, Service-Karte AKNÖ, Ö1 Club, GÖD Karte

Karten: akzent.at; (01) 501 65 13306;

Freitag, 8. Mai 2020, 19.30 Uhr | Einlass 18.30 Uhr

fast ned zum dablosn

Das Picksüße Hölzl

Mischwerk

Sargfabrik, 1140 Wien, Goldschlagstraße 169

Eintritt: € 22,00 / € 20,00 / € 15,50 U30 Tarif / € 14,00 Ö1 Intro

Karten: sargfabrik.at; (01) 988 98 111; kulturhaus@sargfabrik.at

Samstag, 9. Mai 2020, 14.00 Uhr | pünktlicher Abmarsch

Das Weinderl ist des Wanderers Lust

wean hean Weinwanderung

Herbert Bäuml, Rudi Koschelu, Roland Sulzer, Herbert Zotti

Treffpunkt: Haltestelle Endstation D-Wagen, Nussdorf, 1190 Wien

Eintritt: € 12,00 / € 9,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen*

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

Samstag, 16. Mai 2020, 19.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: 17., 20.-23. Mai 2020

Ludwig fun!

Michael Postweiler, Julia Sturzlbaum, Georg Baich; Erhard Pauer (Regie)

Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1

Eintritt: € 22,00 / € 19,00 wvlw-Mitglieder u.a. Ermäßigungen*

Karten: weanhean.at; (01) 416 23 66; weanhean@wvlw.at

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar

1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32

Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org

SPONSOREN, SUBVENTIONSGBER, KOOPERATIONSPARTNER:

MA 7 – Kulturabteilung der Stadt Wien
m. schneider HOLDING GmbH
Arbeiterkammer Wien
Österreichisches Volksliedwerk
GFÖM
Ö1 Club

Gigerl – Der Stadtheurige
Kulisse
Porgy & Bess
Schutzhaus Zukunft auf der Schmelz
Sargfabrik
Theater Akzent
Wiener Rathaus
u. a.

SOZIALE PARTNERINNEN von **wean hean**:

Hunger auf Kunst und Kultur

Wiener Tafel – Verein für sozialen Transfer

*Ermäßigungen an der Abendkassa: SchülerInnen, Studierende, Ö1 Club, Ö1 Intro, A1 Telekom Sozial-Card und Mitarbeiter-Card, AK Wien, GPA-DJP Gewerkschaft, Ab5zig Seniorenbund, Vorteilsclub Stadt Wien, Family Extra Card Wien

PRESSEKONTAKT

GAMUEKL – Gabriele Müller-Klomfar
1100 Wien; Hackergasse 4 / Stiege 1 / Top 32
Mobil: 0699-1-913 14 11; Tel. & Fax: +43-1-913 14 11; E-Mail: service@gamuekl.org